

»Wenn Löffel und Bagger harmonisieren, ergibt das ein fehlerfrei spielendes Orchester«



Grabenräumlöffel.

»An Stärke gewinnen« ist der Leitspruch des Familienunternehmens Henle Baumaschinentechnik aus dem schwäbischen Rammingen. Stark sind auch die Produkte aus dem Unternehmen von Geschäftsführer Gerhard Henle: So kommt neuerdings ein 4 m breiter Grabenräumlöffel aus dem Hause Henle zum Einsatz, wenn es um den Schutz archäologischer Fundstücke geht. Auftraggeber war hierfür die Firma Creaton im bayerischen Wertingen.

Henle Baumaschinentechnik zählt zu den führenden Anbietern für Anbaugeräte und Ausrüstungen im Baumaschinenbereich. In den vergangenen Jahren hat sich der Ramminger Betrieb mit Sonderanfertigungen einen Namen als Problemlöser gemacht. Das jüngste Projekt, ein 4 m breiter Grabenräumspeziallöffel wurde kürzlich ausgeliefert.

Bei Augsburg ist einer von elf Creaton-Standorten, Marktführer bei Tondachziegeln in Deutschland. Für die Herstellung keramischer Produkte wird Lösslehm in Gruben nahe Wertingen gewonnen. »Bevor der Ton abgebaut werden kann, muss eine rund 30 cm hohe Humusschicht abgetragen werden«, so Creaton-Grubenleiter Roland Kanefzky. Eine Problematik beim Abbau sind steinzeitliche Fundstücke, die in der Humusschicht vorkommen und deshalb eine vorsichtige Arbeitsweise verlangen. Nur in Zentimeterschritten darf der Humus abgetragen werden. Raupen-

fahrzeuge und Radlader dürfen die Schicht zunächst nicht befahren. »Kontrolliert wird der Abbau durch eine Fachheimatpflegerin für Vor- und Frühgeschichte«, so Kanefzky. Lediglich ein Liebherr-Bagger 954 C hat die Genehmigung, den Humus mit den vorgeschichtlichen Siedlungsspuren vorsichtig abzugraben. Für die zeitraubende Arbeit hat Kanefzky einen Grabenräumlöffel bei Henle Baumaschinentechnik bestellt.

Zweckgerichtet und wirtschaftlich

»Spezialwerkzeuge müssen in unserem Unternehmen ihre Sonderaufgabe mit dem höchst möglichen Maß an Wirtschaftlichkeit absolvieren«, sagt der 46-Jährige. Das Unternehmen von Gerhard Henle hatte in den vergangenen Jahren schon verschiedene Baggerlöffel für Creaton gebaut. »Erst wenn Löffel und Bagger harmonisieren, ergibt das ein fehlerfrei spielendes Orchester«, erklärt Kanefzky. Es lag auf der

Hand, die Realisierung eines Speziallöffels mit der Henle Baumaschinentechnik in Angriff zu nehmen. In Zusammenarbeit mit dem versierten Tüftler Kanefzky entwickelte Henle-Konstrukteur Horst Schäfer einen Grabenräumlöffel mit 4 m Arbeitsbreite, der bis zu 45° hydraulisch schwenkbar ist. »Der Auftrag war keine alltägliche Aufgabe, da der Löffel größer als die in Serie gefertigten Baggerlöffel ist und viele weitere Voraussetzungen erfüllen musste«, erinnert sich Henle-Vertriebschef Ernst Bayer.

Der Speziallöffel vereint die Möglichkeit, das Erdreich zentimetergenau abzutragen und ermöglicht zusätzlich eine große



Creaton-Grubenleiter Roland Kanefzky (li.) und Henle-Vertriebsleiter Ernst Bayer. Kanefzky über den Grabenräumlöffel: »Feinfühlig und schnell ist er, so wie ich ihn mir vorgestellt habe«.

Flächenleistung. »In rund acht Wochen haben wir das Sondermodell konstruiert und gefertigt«, so Geschäftsführer Gerhard Henle. Der im Auftrag von Nagel Baumaschinen Augsburg gefertigte Speziallöffel wurde im Januar übergeben. Dank hydraulischen Schnellwechselsystems ließ der erste Testlauf nicht auf sich warten. Mit einem Handgriff koppelte Kanefzky den Grabenräumlöffel an: »Feinfühlig und schnell ist er, so wie ich ihn mir vorgestellt habe. ●



Anbaufräsen

ETH Serie für universelle Einsätze im Tunnelbau und Kanalbau

70 - 270 kW für hohe Fräseleistung in hartem Gestein und Betonabbruch

für Bagger die ideale Anbaufräse mit hohem wirtschaftlichen Nutzen

15 - 110 t an alle Trägergeräte für leistungsstarken Fräseinsatz

- ✓ konkurrenzlos
- ✓ 70% höhere Leistung
- ✓ mit Power-Booster





Bergbautechnik GmbH
Hunscheidstraße 176
D-44789 Bochum

Tel.: +49 234 975 0
Fax: +49 234 975 2040
E-Mail: vt@eickhoff-bochum.de
Internet: www.eickhoff-bochum.de